



50 Koffer voller Überraschungen: Die Ausstellungsstücke sind künstlerisch-didaktische Unikate.

FOTO: CHRISTINE LONGÈRE

Der Kultur auf der Spur

Museumskoffer wecken die Neugier der Besucher des Schlosses Corvey

■ Höxter (nw). „Museumskoffer – Corvey und das Welterbe der UNESCO“, unter diesem Titel wird vom bis 22. Mai eine Ausstellung von etwa 50 Museumskoffern des Faches Kunst der Universität Paderborn im Barock-Saal des Corveyer Schlosses bei Höxter präsentiert.

Die Ausstellungsstücke sind künstlerisch-didaktische Unikate, die von Studierenden im Rahmen eines von Prof. Dr. Jutta Ströter-Bender ins Leben gerufenen Lehr- und Forschungsprojektes zur Welterbebildung zu verschiedenen bedeutenden regionalen, nationalen und globalen Kulturorten und Welterbestätten angefertigt wurden. Initiiert wurde die Ausstellungskooperation durch die Museumsleiterin und Geschäftsführerin des Kulturkreises Höxter-Corvey, Dr. Claudia Konrad, die sich sehr für die Bildungsarbeit

vor Ort einsetzt.

Thematisch steht bei der Kofferauswahl die ehemalige Benediktinerabtei und barocke Schlossanlage von Corvey und ihre Vermittlung im Mittelpunkt. Das Spektrum der Koffer reicht vom dortigen Leben und Wirken des Schriftstellers Hoffmann von Fallersleben über die Verehrung des Heiligen Vitus und dem mittelalterlichen Klosterleben bis hin zu einem Koffer zum Corveyer Scriptorium und

dem weltberühmten Fürstenberger Porzellan.

Darüber hinaus sind in der Ausstellung auch zahlreiche nationale und internationale Kultur- und Naturerbestätten vertreten, die zur Öffnung von Fragestellungen und Informationen zum Welterbe beitragen sollen. Ziel ist es, über das Medium des Museumskoffers als transportablem „Museum im Kleinen“ Welterbestätten mit allen Sinnen erlebbar zu machen und

einen Beitrag zur generationenübergreifenden Sensibilisierung und Begeisterung für kulturelles Erbe zu leisten.

Nachdem das Paderborner Museumskofferprojekt im vergangenen Jahr mit Ausstellungen im UNESCO-Hauptgebäude in Paris sowie im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres Ruhr 2010 in Essen internationale Anerkennung gefunden hat, freut sich dessen Begründerin, Jutta Ströter-Bender, dass die Koffer nun wieder in der Region gezeigt werden können, wo das Projekt im Jahr 2002 seinen Anfang nahm.

Während der Ausstellungszeit wird es darüber hinaus an Sonntagen Führungen und Workshops für Familien und Schulklassen geben. Das Museum in Corvey ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet (im April montags geschlossen). Informationen erhalten Besucher unter Tel. (0 52 71) 69 40 10.

Die Sonderführungen

■ Zu der Ausstellung Museumskoffer – Corvey und das Welterbe der UNESCO wird es an drei Sonntagen um jeweils 12 Uhr folgende Sonderführungen geben:

◆ 10. April Führung über den Museumskoffer „Der heilige Vitus“,

◆ 17. April Führung über den Museumskoffer UNESCO,
◆ 22. Mai Führung über den Museumskoffer Hoffmann von Fallersleben.

Treffpunkt ist der Museumshop. Erwachsene zahlen drei Euro plus Eintritt. Kinder bis 15 Jahre kostenfrei.